

Track #3: Wir und die Anderen: Klasse und Identität

Alternativ: Track #1: Klasse – Schicht – Milieu

Klassen in der Klasse? –

Von selbst- und fremdkonstruierten Klassen in Schulklassen Geflüchteter

Katharina Federlein, M.A.; Mag. Konstantin Hondros, M.A.

Alle Menschen sind gleich/Alle Menschen sind einzigartig. Dichotome Extreme machen auf uns immer einen paradoxen Eindruck. Um diesen Extremen zu entgehen, gruppieren wir gerne „dazwischen“ und rechtfertigen diese Gruppierung mit Ähnlichkeiten und Unterschieden unter den eingeteilten Individuen. Es sind nun selbst- sowie fremdkonstruierte Ähnlichkeiten und Unterschiede, die wir als Klassen in unserem Aufsatz über Geflüchtete in Schulklassen in Nordrheinwestfalen besprechen wollen.

Denn insbesondere Geflüchtete sehen sich (nicht nur) einer Klassifizierung ununterbrochen gegenüber. Schon die Zuschreibung des Begriffs „Geflüchtete“ (oder Flüchtling, Asylant, Asylwerberin) von außen konstruiert eine Klasse. Klassenkonstruktionen sind also häufig etwas, das an eine Person herangetragen wird. Genauso sehen wir aber die aktive Konstruktion von Klasse in den beobachteten Schulklassen. Hier spielen Aushandlungsprozesse eine Rolle, in denen divergierende, sogar einander widersprechende Konstruktionen von Klasse in sozialen Situationen von Akteuren aktualisiert werden. Die feinen Unterschiede (Bourdieu 2016) und ihre kulturelle Praxis (Bourdieu 2015) zwischen Struktur und Agency (Giddens 1979) möchten wir bei Klassenkonstruktionen in Schulklassen sichtbar machen.

Dafür untersuchen wir aus zwei Perspektiven: zum einen hinterfragen wir mit Dokumentenanalysen, welche Klassenkonstruktionen bei der Kategorisierung innerhalb standardisierter Fragebögen des sozioökonomischen Panels (SOEP) von Bedeutung sind, die speziell für Geflüchtete bzw. zur Erhebung von Daten von Geflüchteten entwickelt wurden (Befragung von Geflüchteten 2016). Dem gegenüber stellen wir Narrative, die wir aus teilnehmenden Beobachtungen und Gesprächen entwickeln. In diesen sollen die Klassenkonzeptionen der Akteure reflektiert werden. Im Vergleich hoffen wir, ein buntes Bild von Klassen zu entwickeln und auf Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen statistischen und gelebten Klassen hinzuweisen. Auch aus kulturellen Identitäten abgeleitete Konstruktionen werden hier eine Rolle spielen. Wir möchten Klasse von Geflüchteten als komplexes Zusammenspiel zwischen Selbst- und Fremdkonstruktion und ihre praktische Wirksamkeit in Schulklassen beschreiben.

Während Katharina als Kursleiterin für DAF-DAZ über enormes praktisches und in-depth Feldwissen verfügt, hat Konstantin als Soziologe Erfahrung mit der Aufbereitung und Gestaltung von Wissen. Gemeinsam versuchen wir, sowohl einen Beitrag zur Vermittlung zwischen wahrgenommenen, selbst- und fremdkonstruierten Klassen zu leisten, als auch die Kluft zwischen „Wissensklassen“, wie sie Praxiswissen und akademisches Wissen immer noch darstellen, ein wenig zu überbrücken.

Bourdieu, Pierre. (2015). Entwurf einer Theorie der Praxis. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Bourdieu, Pierre. (2016). Die feinen Unterschiede. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Giddens, Anthony. (1979). Agency, structure. Central problems in social theory. London: Palgrave. 49-95.